NEIN!-Idee Niedersachsen: Unterstützerunterschriften für die Landtagswahl bis 15. September 2012 abgeben
Immer mehr Parteimitglieder schließen sich der NEIN!-Idee bundesweit an.

Seit dem 27. Juni 2012 ist es so weit: Eine Voraussetzung neben weiteren, um an der Landtagswahl Niedersachsen am 20. Januar 2013 teilzunehmen, sind mindestens 2.000 Unterstützerunterschriften von Wahlberechtigten aus Niedersachsen, die bis zum 22. Oktober 2012 der Landeswahlleiterin vorgelegt werden müssen. Auf www.NEIN-Idee.de wird das Formblatt zusätzlich zum Download angeboten. Damit alle Unterschriften vom Landeswahlamt ohne Zeitdruck geprüft werden können, ist das erklärte Ziel, die 2.000 Unterschriften bereits am 15. September 2012 vorzulegen. Mit dieser Unterschrift erklären Unterzeichner nicht, dass sie die Ziele der NEIN!-Idee unterstützen, sondern lediglich, dass sie die Teilnahme an der Landtagswahl befürworten. Mit der geleisteten Unterschrift ist keinerlei Verpflichtung verbunden. Weitere Parteimitglieder sind willkommen.

Empfängeranschrift
NEIN!-Idee
Landesverband Niedersachsen
Landesgeschäftstelle
c/o Michael König
Teichstraße 1a
21698 Harsefeld

Fussball-Europameisterschaft
Die NEIN!-Idee nutzt die grosse Aufmerksamkeit, welche die Fussball-Europameisterschaft in diesen Tagen bei den Fussballfreunden in Niedersachsen geniesst, um den Wahlkampf in Niedersachsen voranzutreiben. Die Flyer-Aktion mit Gewinnspiel trägt dazu bei, die notwendigen 2.000 Unterschriften zu erhalten, die vorausgesetzt werden, um an der Landtagswahl teilzunehmen.

Warum Mandatsträger der NEIN!-Idee eine destruktive Politik verhindern
Alle Unterlagen zur NEIN!-Idee, auch der Flyer zur Fussball-Europameisterschaft 2012, sind über www.NEIN-Idee.de erhältlich: Parteiprogramm, Mitgliedsantrag und Satzung, Finanzordnung und Schiedsgerichtsordnung. Die 2.000 Unterstützerunterschriften für die Landtagswahl Niedersachsen am 20. Januar 2013 werden schneller erreicht, indem seit dem 9. Juni 2012 das Gewinnspiel zur Fussball-Europameisterschaft 2012 durchgeführt wird. Die Gewinnspiel-Flyer werden vor Fanmeilen in den größeren Städten wie Hannover und in weiteren niedersächsischen Städten verteilt und sind auf dem Internetauftritt der Bundespartei per Download erhältlich. Zu gewinnen ist ein iPad 3 im Wert von 500 Euro. Alle in den niedersächsischen Landtag gewählten Kandidaten der NEIN!-Idee stimmen mit NEIN! ab und bringen einen Alternativantrag ein, der eine Volksabstimmung zum Ziel hat. Jeder Landtagsabgeordnete, der sich durch seine Stimmenthaltung oder durch seine JA-Stimme diesem einfachen Parteiprogramm entzieht, darf seine Arbeit als Parteiloser weiterführen.

In einer Zeit, wo Menschen resignieren und sich 'Brot und Spielen' zuwenden, setzt die NEIN!-Idee Deutschland von Niedersachsen aus Impulse, die berechtigte Hoffnung auf eine Änderung nähren.

Pressekontakt

publicEffect

Herr Hans Kolpak
Fabrikstr. 2
66981 Münchweiler an der Rodalb

publicEffect.com
hans-kolpak@publicEffect.com

Firmenkontakt

NEIN!-Idee

Herr Michael König
Teichstr. 1a
21698 Harsefeld

NEIN-Idee.de
Kontakt@nein-idee.de

Die am 1. April 2012 in Deutschland als politische Partei gegründete NEIN!-Idee gibt Nichtwählern und Politikverdrossenen eine gleichberechtigte Wahlstimme. Der Antrag auf Anerkennung als Bundespartei wurde beim Bundeswahlleiter gestellt. Die NEIN!-Idee ist aufrichtig, ehrlich und repräsentiert exakten Wählerwillen. Die NEIN!-Idee ist basisdemokratisch und transportiert politische Meinungen und Wählerwillen durch Mandatsträger in die Parlamente und Gemeinderäte. Wähler der NEIN!-Idee geben Nichtwählern eine Stimme ohne Parteiprogramm und ohne Ideologien, frei von Wahlversprechungen und Wahlgeschenken. Bislang waren Nichtwähler weder in den Parlamenten, noch in den Gemeinderäten vertreten. Die NEIN!-Idee ist die einzige Partei, die immer kleiner wird, je mehr politisches Handeln den Interessen von Bürgern dient. Sollte ein Mandatsträger im Namen der NEIN!-Idee eine Entscheidung der übrigen Parteien mittragen, so wird er umgehend aus der Partei ausgeschlossen. Ausgenommen sind Abstimmungen, die Bürgern Entscheidungsgewalt übertragen.

Anlage: Bild